

Tätigkeitsbericht Vorstand “Help for a Smile” 01 2017 - 12 2017



Von links beginnend:

Paddy, Favour, Rashida, Luke, Amon, Phiona, Beatrice, Ian und Joseph (Gift)

Inhaltsverzeichnis

Unser Dank	Seite 2
Highlights 2017	Seite 3
Unser 10. Kind heißt Esther	Seite 4
Special: Besuch von Paulina	Seite 5
Irene, Dickson und die Kinder – aktuelle Situation	Seite 6
Mitglieder und Finanzen	Seite 7
Ausblick und Projektideen	Seite 8
Mitgliederversammlung 2018, Vorstandswahl	Seite 9
Schlusswort	Seite 10

Unser Dank

Liebe Mitglieder, Spender und Unterstützer,

wieder dürfen wir auf ein großartiges Jahr zurückblicken! In 2017 und somit unserem 4. Jahr haben wir mit 17 neuen Mitglieder und mit in Summe nun 93 Mitgliedern fast die magische Zahl 100 erreicht! Neben den Mitgliedsbeiträgen erhielten wir großzügige Spenden. Dank der sowohl regelmäßigen als auch außerordentlichen Unterstützung konnten wir kurz vor Weihnachten Esther in unsere Help for a smile-Familie begrüßen. Welch wunderbares Jahr!

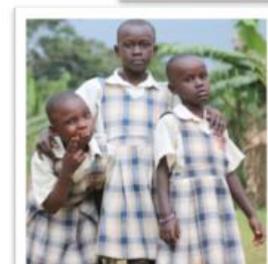
Somit helfen wir bereits 10 Kindern langfristig und nachhaltig. Gemeinsam mit Irene und Dickson und mit eurer Hilfe leisten wir einen großen Beitrag für eine kindgerechte Entwicklung und ebnen durch gute Schulbildung und Fürsorge den Weg in ein besseres Leben.

Von Herzen danken wir euch für die großartige Unterstützung!

Den gesamten Überblick unserer Vereinsarbeit und die Ereignisse des Jahres 2017 findet ihr auf den folgenden Seiten. Viel Freude beim Lesen!

Euer Vorstand Bettina, Anette, Thomas und Ines

DANKE für ein großartiges 2017



Highlights 2017

Gemeinsam mit Irene und Dickson planen und gestalten wir jedes Jahr. Neben der Grundversorgung der Kinder und dem Schulbesuch werden auch die besonderen Bedürfnisse und Entwicklungen der Kinder berücksichtigt. So gibt es beispielsweise Aktivitäten in den Ferien, damit die Kinder ihre Talente und Fähigkeiten erkunden können. Auch ist uns wichtig, dass 1 x pro Jahr Besucher aus Deutschland vor Ort sind. Denn dies dient der Vertrauensbildung und Bindung sowie der Kommunikation. Denn persönlicher Kontakt ist durch nichts zu ersetzen! Das Paulina im September für 4 Wochen in Uganda war und somit eine lange Zeit mit den Kindern und Irene und Dickson verbringen konnte, war für uns alle eins der schönsten Geschenke!



Unser 10. Kind heißt Esther



Esther Muyana, 14 Jahre, 3. Klasse

Esthers Geschichte

Esthers Familie lebte in einem Dorf nahe Mbale. Zur Familie gehörten Esther, ihre Eltern, ihr Zwillingbruder sowie 2 kleinere Geschwister. Der Vater arbeitete als Gärtner, um das tägliche Brot für seine Familie zu verdienen. Die Familie wartete während des Tages darauf, dass der Vater am späten Nachmittag nach Hause kam und es etwas zu essen gab. Doch leider reichte das Geld nicht, um die Familie zu versorgen. Esthers Zwillingbruder lief daher von zu Hause fort. Und Esther begann zu Irene zu gehen, um eine warme Mahlzeit zu bekommen.

So lernte Irene Esthers kennen und spürte, dass Esther Hilfe benötigt. Wenige Zeit später verlor der Vater seinen Job. Er verschwand mit seiner Frau und den beiden kleinen Kindern und ließ Esther bei Irene.

Irene erkannte Esthers Potential. Auch wenn Esther aufgrund des bisher fehlenden Geldes für die Schulgebühren bisher nur 3 Klassen besuchen konnte, ist sie sehr fleißig und zeigt sehr gute Leistungen. Esther ist gut erzogen. Sie liebt es, zu kochen und hilft gern bei der Hausarbeit mit.

Es ist nicht sicher, wo der Vater sich derzeit aufhält. Er soll Frau und Kindern verlassen haben, um nach Kenia zu gehen.

Als wir Irene fragten, welches weitere Kind sie für die finanzielle Unterstützung von 'Help for a smile' empfehlen würde, antwortete sie:

About the tenth child our best option is Esther since she is homeless. We believe that the best gift one can offer her is education and a home. This will secure a bright future for her. We are so grateful that help for a smile is able to put a great smile on the face of another child in Uganda. May the good Lord richly bless you and open more doors so we can have more members joining your good and kind cause.

Der Besuch von Paulina

Eine Reise und ein Praktikum der besonderen Art wagte Paulina im Sommer 2017. Sie hatte gerade ihr Abitur gemacht und wollte nun Erfahrungen in Uganda sammeln. Voller Freude erwarteten die Kinder den Besuch aus Deutschland. Und von Anfang an verstanden sich alle großartig! Paulina verbrachte einen ganzen Monat mit unseren Schützlingen. Die gemeinsame Zeit wird für die Kinder, Irene, Dickson und für Paulina unvergesslich bleiben. **Danke liebe Paulina, dass Du Deine Zeit für unsere Kinder genutzt und viele tolle Erlebnisse mit ihnen geteilt hast.**

Paulina flog auf eigene Kosten. Weitere der großartigen Fotos seht ihr auf unserer homepage. www.helpforasmile.de



Irene Namwano, Dickson und die Kinder

Irene Namwano kümmert sich schon viele Jahre um bedürftige Kinder, deren Eltern im Gefängnis oder verstorben sind. Das schafft sie vor allem gemeinsam mit ihrem Sohn Dickson, der eine große Unterstützung für sie ist. Die von ihr aufgenommenen Kinder, genannt Prisoners Children, lebten teils in Slums oder bei Großeltern und Verwandten und in unsicherer Umgebung. Von den Kindern erfährt Irene, wenn sie ehrenamtlich Mütter oder Väter im Gefängnis besucht, sich deren Sorgen anhört und hilft.

Die Kinder haben ein schwieriges Schicksal zu tragen. Den Kindern fehlte es oft an den essentiellen Versorgungungen wie Unterkunft, Fürsorge oder Nahrung. Auch konnten sie nicht zur Schule gehen. Die Kinder lebten in einer Gefahr, der sie nun bei Irene nicht mehr ausgesetzt sind. Die Schulzeit verbringen die Kinder an der Boarding School. In den Ferien sind alle gemeinsam bei Irene in Mukono oder ihrer Heimat Nähe Mbale im Osten Ugandas.

Die Kinder leben sicher und haben durch den Schulbesuch eine reale Chance auf ein selbstversorgtes Leben. Zum Konzept gehört auch, dass die Kinder ihre Mütter und auch teilweise ihre Familien besuchen können. Das organisiert dann immer Irene.

Wir halten zu Irene regelmäßigen Kontakt per Email, Whatsapp, Telefon oder am liebsten persönlich. Dieses Jahr konnte Paulina in den Ferien Zeit mit Irene und den Kindern verbringen. Sie kannte bis dahin zwar den Verein und die Arbeit, aber war noch kein Mitglied. Nach der unvergesslichen Zeit in Uganda ist sie sehr von dem Projekt begeistert und auch Mitglied geworden. Sie schenkte den Kindern ganz wundervolle und glückliche Momente, indem sie mit ihnen spielte, den Alltag genoss oder Ausflüge mit begleitete.

Help for a smile unterstützte in 2017 zehn von Irene betreute Kinder. Davon gehen 7 Kinder auf die Primary School und bereits 3 Jungen auf die Secondary School.



Auf diesem Bild sind 4 Generationen vereint: Irene, ihre Mutter, eine Nichte und deren Sohn. Familie und Zusammenhalt bedeutet Irene sehr viel.



Irenes Sohn Dickson sorgt gemeinsam mit Irene dafür, dass etwa 20 Kinder zur Schule gehen können. Sie geben den Kindern ein Zuhause und pflegen den Kontakt zu den Familien. Sie leisten somit unglaublich viel, damit es den Kindern gut geht!

Mitglieder und Finanzen

Zum Jahresende 2017 hat Help for a smile 93 Mitglieder. Der gemeinnützige Verein unterstützte im Jahr 2017 neun Kinder in Uganda. Der Verein finanziert die Schulbildung, Unterkunft, Nahrung, Kleidung und die medizinische Versorgung. In der Ferienzeit wird auch ein Kindermädchen organisiert, so dass Irene Hilfe bei der Organisation der Kinder erhält. Weitere Beiträge für die Kinderbetreuung und kindgerechte Aktivitäten kommen auch den weiteren bis zu 10 Kindern zugute, für die Irene sorgt.

Der Kassenwart Thomas Battau kümmert sich um alle finanziellen Angelegenheiten. Die Einnahmen und Ausgaben werden jährlich vom Kassenprüfer Ralf Vollert überprüft.

In 2017 hat der Verein Einnahmen in Höhe von EUR 29.185 erzielt.

Dieses Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

93 Mitglieder mit Beitragshöhe:	EUR 8.100
zusätzliche Spenden:	EUR 20.615
Einnahmen Verkauften Taschen:	EUR 60
Einnahmen Kalenderverkauf:	EUR 410 EUR

Insgesamt hat Help for a smile e.V. seit Gründung EUR 74.000 an Mitgliedsbeiträge und Spenden erhalten und seit Gründung EUR 42.500 an Irene nach Uganda überwiesen!

Das sind unfassbare hohe Beiträge, die unsere Erwartungen übertreffen. Vielen Dank allen Mitgliedern und Spender. Ihr macht Help for a smile e.V. möglich!

Das Geld kommt neben den regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen durch Spenden zustande. Es gab Sammlungen zu Geburtstagen anstatt Geschenken, Sonderspenden von Mitgliedern, Spenden von Freunden und Verwandten von Mitgliedern, eine Projektspende via betterplace und weitere Spenden durch Kontakte wie z.B. über Zeitschriftenartikel oder Anzeigen.

In den überwiesenen EUR 42.500 sind die Gelder für Schulgebühren / Schulbedarf (primary/secondary school), der Transport zur Schule und zu den Familien, Kleidung / Lebensmittel / Hygieneartikel, ärztliche Versorgung der Kinder und von Irene, Ausflüge in den Ferien, Kosten für den Van, den Wasseranschluss / Sanitäranlagen / Solaranlage, Möbel (Betten, Schränke etc.), das Revisionsverfahren für die Mutter von Luke sowie Aufwandsentschädigungen für Dickson und Irene enthalten.

Der Kassenbestand zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung betrug EUR 28.000. Davon gehen 2018 fest verplante Beiträge von EUR 14.000 nach Uganda für Schule/Transport/Versorgung 2018. Der Rest ist eine Rücklage für Folgejahre. Da bisher nur EUR 8.000 über Mitgliedsbeiträge abgesichert sind und das Spendenaufkommen nicht planbar ist. Wir benötigen Gelder für die steigenden Schulgebühren (secondary versus primary), unplanmäßige Kosten (Krankheit, Reparaturen etc.) und es ist die Basis für Zukunftspläne.

Zum dritten Mal haben Brigitte und Thomas Battau Kalender produziert. Mit dem Verkauf konnten Einnahmen in Höhe von EUR 409,70 erzielt werden.

Unser administrativer Aufwand war auch im vergangenen Jahr wieder gering. Nur ein Anteil von 4,1% aller Ausgaben wurden für das Porto für Kleiderspendenpakete sowie für die Überweisungsgebühren und die Gebühr bei der Bank für Sozialwirtschaft aufgebracht.

Ausblick 2018 und Projektideen

Das für uns Wichtigste ist, dass wir die Kinder langfristig unterstützen. Wir möchten sicherstellen, dass sie solange wie möglich die Schule besuchen, anschließend einen Beruf erlernen oder vielleicht sogar studieren. Weitere Kinder können wir erst aufnehmen, wenn wir aufgrund der regelmäßigen Mitgliedsbeiträge langfristig planen können. Auch zusätzliche Projekte werden erst im Anschluss realisiert.

Ein weiterer Meilenstein unserer Arbeit ist die Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. dass Irene und Dickson vor Ort die möglichen Potentiale nutzen bzw. wir ihnen helfen, diese aufzubauen, um sich langfristig so gut wie möglich selbst zu versorgen. Dies ist ein noch weiter Weg. Erste Gedanken und Ideen konnten dazu auf unserer Mitgliederversammlung vom 18.02.2018 und mit Irene und Dickson diskutiert werden. Anbei seht ihr den Überblick zu Ausblick & Projektideen.



Ausblick

1. Langfristige Grundversorgung der 10 Kinder

- Schule bis Abschluss
(für weiterführende Schule steigende Schulgebühren)
- Gesundheit, Nahrung, Familienbesuche, Besuche im Gefängnis
- Zusage für mehrere Jahre auf Basis von Mitgliedsbeiträgen

2. Erst wenn 1. sichergestellt ist, weitere Aktivitäten wie

- dauerhaftes Kindermädchen zur Entlastung von Irene
- Grundversorgung zusätzlicher Kinder
- Erweiterungsbau in Mbale (Jungen-, Mädchentrakt)
- Entwicklung nachhaltiger Projekte -> zur Schaffung einer Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben (Berufsausbildung / Einnahmequellen)

ZIEL: Projekt kann sich selbst tragen

Projektideen

1. Eigenfinanzierung

- Landwirtschaftliche Nutzung – Anbau von Pflanzen
- Tierwirtschaft
- Biogasanlage

2. Berufsausbildung Kinder / Selbstversorgung

- Friseur / Schneidern / Herstellung Seife und Schmuck zum Verkauf vor Ort
- Projektmanagement
- Produktion von Lebensmitteln wie Pizza / Brot / Käse für den Verkauf
- Handy / IT
- Krankenschwester / Medizin / Medikamente / Apotheke
- Kaffeeanbau / Verkauf
- Kunstgalerie
- Spracherwerb
- Tourguide

Mitgliederversammlung 2018, Vorstandswahl

Bei unserer Mitgliederversammlung feierten wir die ersten vier gemeisterten Jahre unseres Vereins. Die anwesenden Mitglieder wurden über die Aktivitäten des Vorstandes informiert. Es erfolgte die Entlastung des Vorstandes und die Wahl von Vorstand und Kassenprüfer. Sowohl Vorstand als auch Kassenprüfer wurden wiedergewählt und das freut uns sehr. Wir zeigten Fotos der Reise von Paulina und sie berichtete von Ihren Erlebnissen mit den Kindern.

Der Austausch mit den Mitgliedern war wieder sehr fruchtbar und anregend. Im Rahmen der Vorstandstätigkeiten sehen wir unsere ständige Aufgabe in der Gewinnung neuer Mitglieder, dem regelmäßigen Informationsfluss an bestehende Mitglieder vor allem durch Newsletter, der Entscheidung über Mittelverwendung sowie einer kontinuierlichen und vertrauensvollen Kommunikation mit Irene als Hauptansprechpartnerin vor Ort und ihrem Sohn Dickson, um langfristig unsere Vereinsziele gewährleisten zu können. Wir freuen uns, dass wir beiden als Wertschätzung für ihre Arbeit einen kleinen Beitrag zahlen können, so dass sie eine geringe Grundversorgung haben.

Wir vertrauen Irene, dass sie vor Ort am besten und schnellsten bedürfnisgerecht für die Kinder und deren Wohl entscheiden kann. Das ist die Grundlage für diese funktionierende und reife Kooperation.



Wir sind stolz auf unsere Mitglieder! Hier die tollen Gäste vom 18.02.2018.

Schlusswort

Die ersten vier Jahre Vereinsarbeit sind wie im Fluge vergangen. Die Arbeit ist sehr zeitintensiv, aber dafür unglaublich bereichernd für uns als Vorstandsmitglieder. Das liegt einerseits an dem sehr guten Miteinander des Vorstandes, und andererseits vor allem an der so fruchtbaren Arbeit mit den Mitgliedern, die den Verein wachsen lassen und auch Anteil daran haben, dass stets weitere großartige Spenden generiert werden.

Dieses Wachstum sowie viele gute Nachrichten und positive Entwicklungen können wir direkt nach Uganda senden. Irene und die Kinder spüren den Gewinn, da sie im täglichen Leben davon profitieren und eine gesicherte Versorgung haben.

Die Berichte, Fotos und Erlebnisse von und mit den Kindern in Uganda sind die größte Wertschätzung für unsere Arbeit als Vorstand. Jedes „Danke“ und Lächeln der Kinder motiviert uns für unsere Arbeit und macht sie zu etwas ganz Besonderem.



Bettina mit Jonah, Thomas, Ines und Anette mit Oskar

Der Vorstand

Hamburg, im April 2018